



**DSCHOINT VENTSCHR
FILMPRODUKTION**

Zentralstrasse 156, CH-8003 Zürich

Telefon: +41 1 456 30 20

Telefax: +41 1 456 30 25

E-Mail: office@dschointventschr.ch

Internet: www.dschointventschr.ch

ESCHER, DER ENGEL & DIE FIBONACCI-ZAHLEN

EIN PORTRAIT ÜBER DEN HAUPTBAHNHOF ZÜRICH

TV-Dokumentarfilm, 60 Min; HD Cam, Regie: Samir

Samir gibt «L'ange protecteur», dem Schutzengel von Niki de Saint-Phalle, der in der grossen Halle des Hauptbahnhofes Zürich hängt, eine Stimme. Der Engel erzählt kritisch von den Anfängen des Hauptbahnhofes Zürich, wie der skrupellose Unternehmer Alfred Escher mithilfe der Eisenbahnen Zürich zum Wirtschaftsmittelpunkt machte und den darauf folgenden Einfluss des Bahnhofes auf die Stadtentwicklung.



Der 160 Jahre alte Zürcher Hauptbahnhof ist mit über 3000 Zugbewegungen und über 360'000 Passagiere einer der grössten Bahnhöfe Europas. Dazu eines der grössten Shoppingcenter der Schweiz. Zwei Kunstwerke beherrschen die grosse Halle: Die unter dem Dach hängende, 10 Meter grosse Skulptur «L'ange protecteur» von Niki de Saint-Phalle und an der Westfassade ist das «Philosophische Ei» von Mario Merz angebracht, welches sich mit den Fibonacci-Zahlen beschäftigt. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts, plante der Eisenbahnmagnat und Politiker Alfred Escher den Bahnhof von Zürich als neuen Mittelpunkt der Stadt und etablierte damit die zukünftige Industrie- und Bankenmetropole der Schweiz.

Die S-Bahn Ende der achtziger Jahre und der neue Durchgangsbahnhof mit dem neuen Stadtteil Europaallee, zementiert nun die Vormachtstellung als Wirtschaftsmittelpunkt der Schweiz.

Die filmische Reflexion bewegt sich im Spannungsfeld von Kunst, Architektur und Soziologie eines modernen Bahnhofes. Anhand von fotografischem und filmischem Archivmaterial, Architekturmodellen, Zeichnungen und Interviews wird die historische Entwicklung dargestellt. Neben einfachen Arbeitern, Angestellten und Sicherheitsleuten, kommen Escher-Spezialist Prof. Dr. Joseph Jung, der ehemalige SBB-Chefarchitekt Uli Huber, die Architekten Robert & Trix Haussmann, Ralph Bänziger, Marcel Meili und vielen anderen mehr zu Wort.

Originalversion:

Schweizerdeutsch

Drehformat:

HD

Produktion:

Sereina Gabathuler, Dschoint Ventschr

Produzent:

Werner Swiss Schweizer

Kamera:

Simon Guy Fässler

Ton:

Nicola Bellucci

Schnitt:

Mich Hertig

Drehorte:

Hauptbahnhof Zürich

